

**Wahl zum 15. Deutschen Bundestag  
in Bayern am 22. September 2002**

**Repräsentative Wahlstatistik**



**Bayerisches Landesamt  
für Statistik und Datenverarbeitung**

## Impressum

Erscheinungstermin:	Dezember 2002
Auflage:	300
Kennziffer:	B VII 1 - 5
Verleger, Herausgeber und Druck:	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8, 80331 München Briefanschrift: 80288 München Telefon: (089) 2119-255; Telefax: (089) 2119-607 E-Mail: <a href="mailto:vertrieb@statistik.bayern.de">vertrieb@statistik.bayern.de</a> Internet: <a href="http://www.statistik.bayern.de">http://www.statistik.bayern.de</a>

© Copyright

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Abkürzungen</b> .....	2
<b>Erläuterungen</b> .....	2
<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
<b>Genauigkeit der Ergebnisse</b> .....	4
<b>Tabellen</b>	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis .....	5
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Altersgruppen in % .....	5
3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in % .....	6
4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in %	
4.1 Nach 10 Altersgruppen .....	7
4.2 Nach 5 Altersgruppen .....	7
5. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in % .....	7
6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen .....	8
7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht .....	9
8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen .....	9
9. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler in %-Punkten .....	11
10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen .....	11
11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler .....	12
12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % .....	13
13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in % .....	13
14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972 .....	14
15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972 .....	15
16. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1972 .....	16
17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien seit 1957 .....	17
18. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957 .....	18
19. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 .....	19
20. Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2002 nach Urnen- und Briefwahl .....	20
21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe .....	21

## Schaubilder

## Abkürzungen

### Wahlkreisvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
REP	DIE REPUBLIKANER
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

### Sonstige Abkürzungen

BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
dar.	darunter
e.V.	eingetragener Verein
S.	Seite
WStatG	Wahlstatistikgesetz

## Erläuterungen

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

### Zeichenerklärungen

– | nichts vorhanden, keine Veränderung      x      | Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

### Einheiten und Benennungen

% | Prozent      §      | Paragraph

## Vorbemerkungen

### Gesetzliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik ist das "Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland" (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl I S. 412). Nach § 2 WStatG sind in den ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen zu erstellen.

Nachdem der Gesetzgeber die repräsentative Wahlstatistik 1994 und 1998 ausgesetzt hatte, wurde diese bei der Bundestagswahl 2002 wieder durchgeführt.

Erstmals wurden in die repräsentative Stichprobe auch die Briefwähler einbezogen. Dies ist eine sinnvolle Erweiterung des Personenkreises der Stichprobe; immerhin haben bei dieser Bundestagswahl in Bayern rund 18,5 % der Wähler ihre Stimme per Briefwahl abgegeben.

### Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen,
  - b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen
  - c) die Stimmabgabe nach Urnen- und Briefwahl nach Geburtsjahresgruppen
- zu erstellen.

### Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für Bayern wurden aus den 16 513 Urnen- und Briefwahlbezirken für die repräsentative Wahlstatistik der Bundestagswahl 471 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, daß die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter und dem Statistischen Landesamt.

### Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten und Wähler wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern Altersgruppe in Jahren):

1982 - 1984 (18 bis unter 21)	1958 - 1962 (40 bis unter 45)
1978 - 1981 (21 bis unter 25)	1953 - 1957 (45 bis unter 50)
1973 - 1977 (25 bis unter 30)	1943 - 1952 (50 bis unter 60)
1968 - 1972 (30 bis unter 35)	1933 - 1942 (60 bis unter 70)
1963 - 1967 (35 bis unter 40)	1932 oder früher (70 oder älter)

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien geschieht für folgende fünf Geburtsjahr- bzw. Altersgruppen (in Klammern Altersgruppe in Jahren):

- 1978 - 1984 (18 bis unter 25)
- 1968 - 1977 (25 bis unter 35)
- 1958 - 1967 (35 bis unter 45)
- 1943 - 1957 (45 bis unter 60)
- 1942 oder früher (60 oder älter)

Grundlage der Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck: Kennbuchstabe, Mann oder Frau und die Geburtsjahrguppe.

### Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Geburtsjahrguppen, wie jeder Stimmzettel also keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt, der Wahlvorstand im Wahllokal läßt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

Zwar kann bei der Auszählung beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer jeden der fünf gebildeten Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

### Auswertung

In Bayern wurden von den 16 513 Urnen- und Briefwahlbezirken 471 (2,9 %) als Stichprobenbezirke ausgewertet. In diesen Wahlbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlsatz entspricht mit 318 668 Wahlberechtigten 3,5 % aller Wahlberechtigten. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Das unterschiedliche Abstimmungsverhalten der Wähler bei Urnen- und Briefwahl ist in Tabelle 20 ausgewiesen.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stadt- oder Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wahlberechtigten, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen festgestellt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

## Noch: Vorbemerkungen

Der Vergleich der Ergebnisse der 471 Auswahlbezirke mit dem Landesergebnis ist aus der Tabelle 1 ersichtlich.

Wegen der bei kleinen Stimmenanteilen relativ geringen Genauigkeit der Ergebnisse sind die kleineren Parteien in den Tabellen weitgehend zusammengefaßt unter "Sonstige" dargestellt.

## Genauigkeit der Ergebnisse

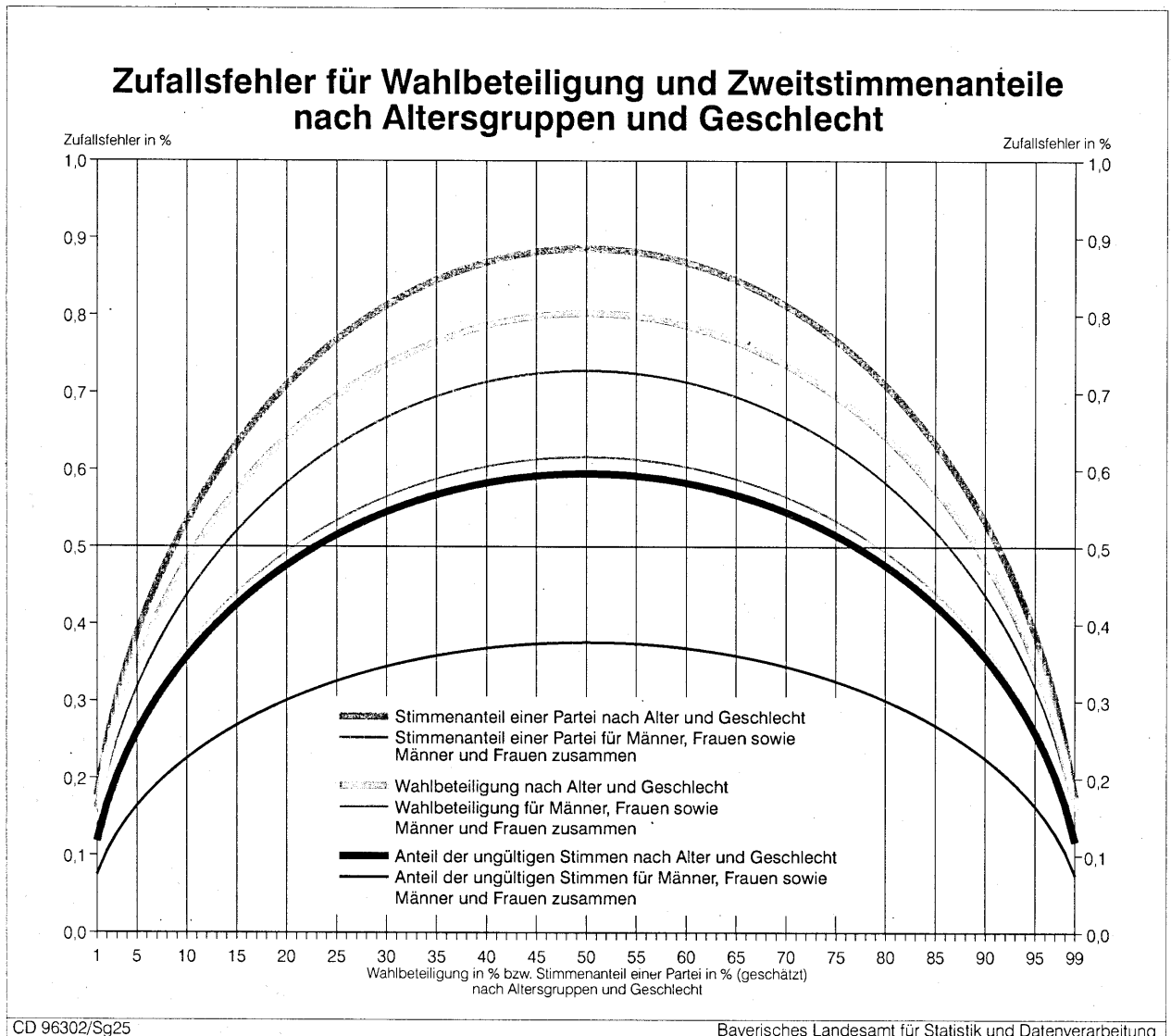
Die Genauigkeit der Ergebnisse hängt vor allem von der Anzahl der ausgewählten Wahlbezirke ab. Bei der Auswertung von 471 Wahlbezirken in der Stichprobe ergeben sich die im Schaubild für die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile nach Altersgruppen und Geschlecht dargestellten Zufallsfehler. Die Kurven ergeben sich als Durchschnittswerte über alle nach Alter und Geschlecht gebildeten Untergruppen der Wähler, der tiefsten Gliederung für die nachgewiesenen Ergebnisse.

### Beispiele: a) Wahlbeteiligung

Wird für eine Gruppe von Wahlberechtigten nach Alter und Geschlecht eine Wahlbeteiligung von 50 % gemessen, so hat diese einen Zufallsfehler von 0,008 oder 0,8 % bei einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95,5 %. Das bedeutet die Wahlbeteiligung liegt zwischen 49,2 und 50,8 %.

### b) Stimmenanteil

Wird für eine Gruppe von Wählern nach Alter und Geschlecht der Stimmenanteil für eine Partei mit 40 % gemessen, so hat dieser einen Zufallsfehler von 0,0087 oder 0,87 % bei einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95,5 %. Das bedeutet der Stimmenanteil liegt zwischen 39,13 und 40,87 %.



## 1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation (471 Wahlbezirke)	Bayern (16 513 Wahlbezirke)	Spalte 1 minus Spalte 2
	%		%-Punkte
<b>Erststimmen für</b>			
CSU .....	57,3	58,9	- 1,6
SPD .....	30,6	29,1	1,5
GRÜNE .....	6,1	5,9	0,2
FDP .....	4,2	4,1	0,1
PDS .....	0,6	0,6	0,0
Sonstige .....	1,3	1,0	0,3
dar. REP .....	0,3	0,4	- 0,1
Schill .....	x	x	x
Ungültige .....	1,3	1,4	- 0,1
<b>Zweitstimmen für</b>			
CSU .....	57,1	58,6	- 1,5
SPD .....	27,0	26,1	0,9
GRÜNE .....	8,2	7,6	0,6
FDP .....	4,6	4,5	0,1
PDS .....	0,7	0,7	0,0
Sonstige .....	2,4	1,5	0,9
dar. REP .....	0,7	0,7	0,0
Schill .....	0,2	0,2	0,0
Ungültige .....	0,7	0,7	0,0

## 2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahrschein				Wahrschein				Wahrschein			
	2002	1990	2002	1990	2002	1990	2002	1990	2002	1990	2002	1990
18 bis unter 21 .....	87,6	94,0	12,4	6,0	84,1	91,9	15,9	8,1	85,8	93,0	14,2	7,0
21 bis unter 25 .....	84,5	91,4	15,5	8,6	79,7	90,0	20,3	10,0	82,0	90,7	18,0	9,3
25 bis unter 30 .....	81,8	91,1	18,2	8,9	78,5	90,9	21,5	9,1	80,2	91,0	19,8	9,0
30 bis unter 35 .....	81,3	92,3	18,7	7,7	80,8	91,5	19,2	8,5	81,1	91,9	18,9	8,1
35 bis unter 40 .....	83,7	92,5	16,3	7,5	83,8	92,3	16,2	7,7	83,7	92,4	16,3	7,6
40 bis unter 45 .....	85,8	91,8	14,2	8,2	85,3	91,4	14,7	8,6	85,6	91,6	14,4	8,4
45 bis unter 50 .....	85,0	91,0	15,0	9,0	83,0	90,6	17,0	9,4	84,0	90,8	16,0	9,2
50 bis unter 60 .....	80,8	91,7	19,2	8,3	78,1	90,6	21,9	9,4	79,4	91,2	20,6	8,8
60 bis unter 70 .....	77,4	89,4	22,6	10,6	76,7	88,0	23,3	12,0	77,0	88,6	23,0	11,4
70 oder älter .....	74,8	82,2	25,2	17,8	73,9	79,2	26,1	20,8	74,2	80,2	25,8	19,8
<b>Insgesamt</b>	<b>81,4</b>	<b>90,6</b>	<b>18,6</b>	<b>9,4</b>	<b>79,2</b>	<b>88,5</b>	<b>20,8</b>	<b>11,5</b>	<b>80,2</b>	<b>89,5</b>	<b>19,8</b>	<b>10,5</b>

### 3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahlberechtigte			Wähler mit Abstimmvermerk	Nichtwähler <sup>1)</sup>
	insgesamt	ohne	mit		
		Wahrscheinvermerk			
<b>Männer</b>					
18 bis unter 25 .....	9,4	9,9	7,2	8,5	15,0
25 bis unter 35 .....	16,6	16,6	16,4	15,2	21,6
35 bis unter 45 .....	22,4	23,4	18,4	23,4	23,1
45 bis unter 60 .....	23,8	24,1	22,6	25,0	20,8
60 oder älter .....	27,8	26,0	35,4	27,9	19,4
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Frauen</b>					
18 bis unter 25 .....	8,6	8,8	7,7	7,7	12,4
25 bis unter 35 .....	14,8	14,9	14,4	14,3	16,8
35 bis unter 45 .....	19,5	20,8	14,5	21,7	18,0
45 bis unter 60 .....	21,8	22,0	21,1	23,2	18,3
60 oder älter .....	35,3	33,5	42,3	33,1	34,6
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Männer und Frauen</b>					
18 bis unter 25 .....	9,0	9,3	7,5	8,1	13,6
25 bis unter 35 .....	15,6	15,7	15,3	14,7	19,0
35 bis unter 45 .....	20,9	22,0	16,3	22,5	20,4
45 bis unter 60 .....	22,8	23,0	21,8	24,1	19,4
60 oder älter .....	31,7	29,9	39,2	30,6	27,7
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahrscheinvermerk.



## 4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in %

### 4.1 Nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren										Zusammen
		18	21	25	30	35	40	45	50	60	70 oder älter	
		bis unter										
		21	25	30	35	40	45	50	60	70		
Männer .....	2002	68,0	65,4	69,1	72,9	77,3	79,0	79,8	81,6	85,8	80,5	77,9
	1990	58,7	58,9	62,9	68,6	73,2	75,0	78,0	81,0	84,9	76,4	73,0
Frauen .....	2002	68,4	64,3	69,0	75,4	78,5	79,4	79,1	80,3	83,3	68,0	75,7
	1990	57,6	55,8	61,2	67,8	70,5	73,9	77,2	79,3	80,4	64,4	70,2
Männer und Frauen .....	2002	<b>68,2</b>	<b>64,8</b>	<b>69,1</b>	<b>74,2</b>	<b>77,9</b>	<b>79,2</b>	<b>79,5</b>	<b>81,0</b>	<b>84,5</b>	<b>72,5</b>	<b>76,8</b>
	1990	<b>58,2</b>	<b>57,4</b>	<b>62,1</b>	<b>68,2</b>	<b>71,9</b>	<b>74,5</b>	<b>77,6</b>	<b>80,1</b>	<b>82,3</b>	<b>68,4</b>	<b>71,5</b>

### 4.2 Nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					Zusammen	
		18	25	35	45	60 oder älter		
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer .....	2002		66,5	71,3	78,1	80,9	83,5	77,9
	1990		58,9	65,6	74,1	80,0	81,3	73,0
Frauen .....	2002		65,9	72,7	78,9	79,9	74,9	75,7
	1990		56,4	64,2	72,2	78,6	72,1	70,2
Männer und Frauen .....	2002		<b>66,2</b>	<b>72,0</b>	<b>78,5</b>	<b>80,4</b>	<b>78,5</b>	<b>76,8</b>
	1990		<b>57,7</b>	<b>64,9</b>	<b>73,2</b>	<b>79,3</b>	<b>75,6</b>	<b>71,5</b>

## 5. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					Zusammen	
		18	25	35	45	60 oder älter		
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer .....	2002		33,5	28,7	21,9	19,1	16,5	22,1
	1990		41,1	34,4	25,9	20,0	18,7	27,0
Frauen .....	2002		34,1	27,3	21,1	20,1	25,1	24,3
	1990		43,6	35,8	27,8	21,4	27,9	29,8
Männer und Frauen .....	2002		<b>33,8</b>	<b>28,0</b>	<b>21,5</b>	<b>19,6</b>	<b>21,5</b>	<b>23,2</b>
	1990		<b>42,3</b>	<b>35,1</b>	<b>26,8</b>	<b>20,7</b>	<b>24,4</b>	<b>28,5</b>

## 6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	Schill
<b>Männer</b>								
18 bis unter 25 .....	2002	56,0	21,1	10,8	7,3	1,5	1,1	0,2
	1990	43,6	26,2	8,7	9,0	0,5	7,7	x
25 bis unter 35 .....	2002	54,5	22,6	11,1	7,4	1,2	1,1	0,3
	1990	42,6	30,0	8,9	8,2	0,5	6,6	x
35 bis unter 45 .....	2002	54,5	25,5	11,3	4,9	1,0	1,0	0,3
	1990	46,9	29,0	5,7	9,4	0,4	6,2	x
45 bis unter 60 .....	2002	56,4	27,1	8,0	5,1	1,0	0,8	0,4
	1990	52,7	27,2	1,9	9,5	0,2	6,4	x
60 oder älter .....	2002	62,6	27,8	3,0	3,8	0,6	0,8	0,3
	1990	57,1	26,0	0,7	6,1	0,2	7,5	x
<b>Zusammen</b>	<b>2002</b>	<b>57,5</b>	<b>25,8</b>	<b>8,0</b>	<b>5,2</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,3</b>
	<b>1990</b>	<b>49,5</b>	<b>27,7</b>	<b>4,5</b>	<b>8,4</b>	<b>0,3</b>	<b>6,8</b>	<b>x</b>
<b>Frauen</b>								
18 bis unter 25 .....	2002	51,9	27,0	11,2	5,8	0,9	0,6	0,1
	1990	43,9	28,6	10,1	7,7	0,2	4,1	x
25 bis unter 35 .....	2002	51,7	27,0	12,1	5,2	0,8	0,5	0,1
	1990	42,8	31,1	10,7	7,7	0,2	3,6	x
35 bis unter 45 .....	2002	50,2	28,7	13,6	3,9	0,6	0,5	0,2
	1990	49,9	28,6	5,9	9,4	0,1	3,2	x
45 bis unter 60 .....	2002	56,0	28,4	8,5	4,4	0,6	0,4	0,1
	1990	56,5	25,7	2,2	9,2	0,1	3,6	x
60 oder älter .....	2002	63,8	28,3	3,3	3,0	0,2	0,3	0,1
	1990	63,2	23,7	0,7	6,1	0,0	3,4	x
<b>Zusammen</b>	<b>2002</b>	<b>56,6</b>	<b>28,1</b>	<b>8,4</b>	<b>4,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1</b>
	<b>1990</b>	<b>53,9</b>	<b>26,8</b>	<b>4,6</b>	<b>7,8</b>	<b>0,1</b>	<b>3,5</b>	<b>x</b>
<b>Männer und Frauen</b>								
18 bis unter 25 .....	2002	53,9	24,1	11,0	6,5	1,2	0,8	0,2
	1990	43,7	27,4	9,4	8,4	0,4	6,0	x
25 bis unter 35 .....	2002	53,1	24,8	11,6	6,3	1,0	0,8	0,2
	1990	42,7	30,5	9,8	7,9	0,3	5,2	x
35 bis unter 45 .....	2002	52,4	27,1	12,4	4,4	0,8	0,8	0,2
	1990	48,4	28,8	5,8	9,4	0,3	4,7	x
45 bis unter 60 .....	2002	56,2	27,8	8,2	4,8	0,8	0,6	0,3
	1990	54,6	26,5	2,0	9,3	0,1	5,0	x
60 oder älter .....	2002	63,3	28,1	3,2	3,4	0,4	0,5	0,2
	1990	60,7	24,6	0,7	6,1	0,1	5,1	x
<b>Insgesamt</b>	<b>2002</b>	<b>57,1</b>	<b>27,0</b>	<b>8,2</b>	<b>4,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,2</b>
	<b>1990</b>	<b>51,8</b>	<b>27,2</b>	<b>4,5</b>	<b>8,1</b>	<b>0,2</b>	<b>5,1</b>	<b>x</b>

### 7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahl-jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU .....	2002	48,5	51,5
	1990	46,2	53,8
SPD .....	2002	45,9	54,1
	1990	49,2	50,8
GRÜNE .....	2002	46,7	53,3
	1990	47,7	52,3
FDP .....	2002	54,7	45,3
	1990	50,0	50,0
PDS .....	2002	62,3	37,7
	1990	72,5	27,5
REP .....	2002	66,7	33,3
	1990	64,3	35,7
Schill .....	2002	68,4	31,6
	1990	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>2002</b>	<b>48,1</b>	<b>51,9</b>
	<b>1990</b>	<b>48,3</b>	<b>51,7</b>

### 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahl-jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
<b>Männer</b>						
CSU .....	2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6
	1990	10,0	17,4	16,9	29,4	26,3
SPD .....	2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3
	1990	10,8	21,9	18,7	27,2	21,4
GRÜNE .....	2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4
	1990	22,2	40,2	22,6	11,6	3,5
FDP .....	2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0
	1990	12,3	19,8	20,0	31,4	16,6
PDS .....	2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8
	1990	19,3	31,7	22,5	14,1	12,4
REP .....	2002	10,0	17,5	24,5	22,1	25,9
	1990	12,9	19,7	16,2	26,2	25,0
Schill .....	2002	4,6	14,4	23,1	29,6	28,3
	1990	x	x	x	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>2002</b>	<b>8,3</b>	<b>15,1</b>	<b>22,2</b>	<b>24,5</b>	<b>29,9</b>
	<b>1990</b>	<b>11,4</b>	<b>20,2</b>	<b>17,9</b>	<b>27,7</b>	<b>22,8</b>

## Noch: 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
<b>Frauen</b>						
CSU .....	2002	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6
	1990	8,1	14,1	14,5	27,0	36,3
SPD .....	2002	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4
	1990	10,6	20,6	16,7	24,7	27,4
GRÜNE .....	2002	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8
	1990	21,9	41,1	20,0	12,1	5,0
FDP .....	2002	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1
	1990	9,8	17,3	18,7	30,1	24,1
PDS .....	2002	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5
	1990	20,7	32,8	19,0	13,8	13,8
REP .....	2002	10,6	16,8	25,5	19,9	27,2
	1990	11,7	18,1	14,0	26,4	29,9
Schill .....	2002	8,8	11,2	24,1	25,9	30,0
	1990	x	x	x	x	x
<b>Zusammen</b>	2002	7,9	14,1	20,0	22,8	35,1
	1990	10,0	17,7	15,7	25,8	30,9
<b>Männer und Frauen</b>						
CSU .....	2002	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2
	1990	9,0	15,6	15,6	28,1	31,6
SPD .....	2002	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0
	1990	10,7	21,2	17,7	25,9	24,4
GRÜNE .....	2002	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6
	1990	22,0	40,6	21,2	11,8	4,3
FDP .....	2002	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8
	1990	11,0	18,5	19,4	30,7	20,3
PDS .....	2002	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6
	1990	19,7	32,0	21,6	14,0	12,8
REP .....	2002	10,2	17,2	24,9	21,4	26,3
	1990	12,4	19,1	15,4	26,2	26,8
Schill .....	2002	5,9	13,4	23,4	28,4	28,8
	1990	x	x	x	x	x
<b>Zusammen</b>	2002	8,1	14,6	21,1	23,6	32,6
	1990	10,7	18,9	16,7	26,7	27,0

## 9. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler in %-Punkten

Altersgruppe in Jahren	Veränderung 2002 gegenüber 1990							
	Wahl- beteiligung	Stimmen						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	Schill
<b>Männer</b>								
18 bis unter 25 .....	7,6	12,4	-5,1	2,1	-1,7	1,0	-6,6	x
25 bis unter 35 .....	5,7	11,9	-7,4	2,2	-0,8	0,7	-5,5	x
35 bis unter 45 .....	4,0	7,6	-3,5	5,6	-4,5	0,6	-5,2	x
45 bis unter 60 .....	0,9	3,7	-0,1	6,1	-4,4	0,8	-5,6	x
60 oder älter .....	2,2	5,5	1,8	2,3	-2,3	0,4	-6,7	x
<b>Zusammen</b>	<b>4,9</b>	<b>8,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>3,5</b>	<b>-3,2</b>	<b>0,6</b>	<b>-5,9</b>	<b>x</b>
<b>Frauen</b>								
18 bis unter 25 .....	9,5	8,0	-1,6	1,1	-1,9	0,7	-3,5	x
25 bis unter 35 .....	8,5	8,9	-4,1	1,4	-2,5	0,6	-3,1	x
35 bis unter 45 .....	6,7	0,3	0,1	7,7	-5,5	0,5	-2,7	x
45 bis unter 60 .....	1,3	-0,5	2,7	6,3	-4,8	0,5	-3,2	x
60 oder älter .....	2,8	0,6	4,6	2,6	-3,1	0,2	-3,1	x
<b>Zusammen</b>	<b>5,5</b>	<b>2,7</b>	<b>1,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-3,8</b>	<b>0,4</b>	<b>-3,1</b>	<b>x</b>
<b>Männer und Frauen</b>								
18 bis unter 25 .....	8,5	10,2	-3,3	1,6	-1,9	0,8	-5,2	x
25 bis unter 35 .....	7,1	10,4	-5,7	1,8	-1,6	0,7	-4,4	x
35 bis unter 45 .....	5,3	4,0	-1,7	6,6	-5,0	0,5	-3,9	x
45 bis unter 60 .....	1,1	1,6	1,3	6,2	-4,5	0,7	-4,4	x
60 oder älter .....	2,9	2,6	3,5	2,5	-2,7	0,3	-4,6	x
<b>Insgesamt</b>	<b>5,3</b>	<b>5,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>3,7</b>	<b>-3,5</b>	<b>0,5</b>	<b>-4,4</b>	<b>x</b>

## 10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Wahl- berechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe							
				ungültig	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	Schill
18 bis unter 25 .....	2002	96	95	141	95	132	106	81	63	53	88
	1990	98	94	79	94	102	108	79	41	50	x
25 bis unter 35 .....	2002	97	99	112	96	120	111	70	71	48	36
	1990	96	94	114	94	97	112	88	39	51	x
35 bis unter 45 .....	2002	96	97	62	90	110	117	76	59	52	48
	1990	97	94	88	100	92	97	93	32	48	x
45 bis unter 60 .....	2002	98	97	97	100	105	107	86	61	45	40
	1990	101	99	121	107	94	115	96	37	56	x
60 oder älter .....	2002	138	124	164	129	129	138	98	50	52	49
	1990	164	145	201	161	132	158	145	42	66	x
<b>Insgesamt</b>	<b>2002</b>	<b>108</b>	<b>105</b>	<b>122</b>	<b>106</b>	<b>118</b>	<b>114</b>	<b>83</b>	<b>61</b>	<b>50</b>	<b>46</b>
	<b>1990</b>	<b>111</b>	<b>107</b>	<b>139</b>	<b>116</b>	<b>103</b>	<b>110</b>	<b>100</b>	<b>38</b>	<b>56</b>	<b>x</b>

## 11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Partei	Wahljahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	ungültig
		Zweitstimme = 100						

### Männer

CSU .....	2002	92,4	2,8	0,9	2,3	0,1	0,2	0,7
	1990	92,2	2,7	0,8	1,8	-	1,0	0,7
SPD .....	2002	4,7	86,1	6,3	1,2	0,5	0,1	0,6
	1990	4,0	87,2	4,8	1,2	0,0	0,9	0,6
GRÜNE .....	2002	3,9	58,7	33,6	1,3	0,8	1,1	0,5
	1990	5,1	25,5	62,1	2,2	x	0,5	0,7
FDP .....	2002	41,9	10,7	2,3	42,6	0,3	0,2	0,8
	1990	34,1	14,0	4,0	43,8	-	0,8	1,2
PDS .....	2002	6,6	33,4	10,9	2,7	40,7	0,7	1,9
	1990	4,2	39,9	42,8	1,6	0,3	2,6	2,3
REP .....	2002	36,5	14,0	1,9	9,7	5,7	20,3	6,1
	1990	13,8	6,9	1,5	1,2	-	71,2	1,6
Ungültig .....	2002	23,2	12,6	0,7	1,4	0,1	-	61,8
	1990	18,0	11,4	0,8	1,5	-	3,3	64,0

### Frauen

CSU .....	2002	91,6	3,1	1,3	2,4	0,1	0,1	1,0
	1990	93,2	2,4	0,8	1,7	-	0,4	0,7
SPD .....	2002	5,0	83,6	8,5	1,3	0,4	-	0,7
	1990	4,3	86,2	5,5	1,5	0,0	0,5	0,7
GRÜNE .....	2002	5,7	52,8	38,0	1,6	0,4	-	0,4
	1990	6,7	21,5	65,0	2,8	-	0,3	0,6
FDP .....	2002	34,9	11,1	4,1	47,9	0,2	0,1	0,7
	1990	30,5	13,5	4,8	47,3	-	0,6	1,1
PDS .....	2002	6,3	29,9	11,3	3,8	43,2	0,2	2,4
	1990	2,6	37,9	41,4	0,9	-	1,7	6,9
REP .....	2002	31,4	16,2	2,2	11,5	7,7	19,7	6,0
	1990	11,9	7,0	1,7	1,5	-	73,1	1,9
Ungültig .....	2002	26,3	17,0	1,3	1,2	-	0,1	53,4
	1990	30,1	11,8	0,7	1,3	-	1,6	53,7

### Männer und Frauen

CSU .....	2002	92,0	3,0	1,1	2,3	0,1	0,2	0,9
	1990	92,8	2,5	0,8	1,8	-	0,7	0,7
SPD .....	2002	4,8	84,7	7,5	1,3	0,4	0,1	0,7
	1990	4,2	86,7	5,1	1,3	0,0	0,7	0,6
GRÜNE .....	2002	4,9	55,6	35,9	1,5	0,6	-	0,4
	1990	5,9	23,4	63,6	2,5	-	0,4	0,6
FDP .....	2002	38,7	10,9	3,1	45,0	0,3	0,2	0,8
	1990	32,3	13,7	4,4	45,6	-	0,7	1,2
PDS .....	2002	6,5	32,1	11,0	3,1	41,6	0,5	2,1
	1990	3,8	39,3	42,4	1,4	0,2	2,4	3,6
REP .....	2002	34,8	14,7	2,0	10,3	6,4	20,1	6,1
	1990	13,1	6,9	1,5	1,3	-	71,9	1,7
Ungültig .....	2002	24,9	15,0	1,1	1,3	0,1	0,1	57,2
	1990	25,0	11,6	0,7	1,4	-	2,3	58,0

## 12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Altersgruppe in Jahren				
	18	25	35	45	60 oder älter
	bis unter				
25	35	45	60		
<b>a) Von 100 ungültigen Erststimmen entfielen auf</b>					
Männer .....	4,6	10,6	20,8	26,5	37,5
Frauen .....	6,4	9,8	12,7	19,0	52,1
<b>Männer und Frauen .....</b>	<b>5,6</b>	<b>10,2</b>	<b>16,5</b>	<b>22,5</b>	<b>45,3</b>
<b>b) Von 100 ungültigen Zweitstimmen entfielen auf</b>					
Männer .....	4,0	9,2	21,2	22,8	42,8
Frauen .....	4,6	8,5	10,9	18,2	57,8
<b>Männer und Frauen .....</b>	<b>4,3</b>	<b>8,8</b>	<b>15,5</b>	<b>20,3</b>	<b>51,0</b>

## 13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
<b>a) Von 100 ungültigen Erst- und Zweitstimmen entfielen auf</b>			
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen .....	11,9	9,3	10,5
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze .....	5,8	6,0	5,9
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze .....	2,3	2,7	2,5
4. Beide Seiten mehrere Kreuze .....	2,8	2,8	2,8
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen .....	0,5	0,3	0,4
6. Beide Seiten sonstige Ursachen .....	0,9	0,5	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>24,2</b>	<b>21,7</b>	<b>22,8</b>
<b>b) Von 100 ungültigen Erst- und gültigen Zweitstimmen der Männer und der Frauen entfielen auf</b>			
1. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen .....	50,6	51,0	50,8
2. Erststimmenseite mehrere Kreuze .....	4,1	4,0	4,0
3. Sonstige Ursachen .....	0,5	0,2	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>55,2</b>	<b>55,2</b>	<b>55,2</b>
<b>c) Von 100 ungültigen Zweit- und gültigen Erststimmen der Männer und der Frauen entfielen auf</b>			
1. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen .....	14,9	17,5	16,3
2. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze .....	5,4	5,4	5,4
3. Sonstige Ursachen .....	0,3	0,3	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>20,6</b>	<b>23,1</b>	<b>21,9</b>

### 14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					Zusammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
	25	35	45	60		
<b>Männer</b>						
1972 .....	82,4	88,7	92,3	94,2	91,3	90,4
1976 .....	82,0	86,2	91,0	93,2	91,8	89,5
1980 .....	79,1	82,9	88,6	91,6	90,2	87,1
1983 .....	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5	87,6
1987 .....	70,6	75,1	81,6	86,2	85,6	80,8
1990 .....	58,9	65,6	74,1	80,0	81,3	73,0
2002 .....	66,5	71,3	78,1	80,9	83,5	77,9
<b>Frauen</b>						
1972 .....	83,4	89,0	91,2	92,2	85,5	88,5
1976 .....	80,6	86,7	91,1	91,9	87,6	88,4
1980 .....	77,6	83,7	88,7	89,9	85,2	85,8
1983 .....	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5	85,8
1987 .....	66,9	74,1	81,0	85,3	78,9	78,4
1990 .....	56,4	64,2	72,2	78,6	72,1	70,2
2002 .....	65,9	72,7	78,9	79,9	74,9	75,7
<b>Männer und Frauen</b>						
1972 .....	82,9	88,9	91,7	93,1	87,8	89,4
1976 .....	81,3	86,4	91,1	92,5	89,3	88,9
1980 .....	78,4	83,3	88,7	90,7	87,1	86,4
1983 .....	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4	86,6
1987 .....	68,7	74,6	81,3	85,8	81,4	79,5
1990 .....	57,7	64,9	73,2	79,3	75,6	71,5
2002 .....	66,2	72,0	78,5	80,4	78,5	76,8



## 15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Wahljahr	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-
	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		

Zweitstimmen in %

### CSU

1972	49,5	50,8	51,1	53,0	57,8	52,8	51,6	52,3	53,7	57,4	61,4	56,3	50,5	51,6	52,4	55,5	59,8	54,7
1976	57,7	57,6	59,5	58,0	59,6	58,6	56,9	58,1	61,0	60,5	62,7	60,5	57,3	57,8	60,2	59,4	61,5	59,6
1980	53,5	55,8	58,9	58,3	59,6	57,6	51,5	53,5	58,0	58,6	60,8	57,5	52,6	54,7	58,4	58,4	60,3	57,5
1983	56,0	57,0	59,8	58,8	58,0	58,1	55,4	57,2	61,2	61,1	62,8	60,4	55,7	57,1	60,5	60,0	61,0	59,3
1987	51,1	48,5	51,3	55,1	58,4	53,4	49,4	48,3	53,9	58,3	63,2	56,5	50,3	48,4	52,6	56,7	61,3	55,0
1990	43,6	42,6	46,9	52,7	57,1	49,5	43,9	42,8	49,9	56,5	63,2	53,9	43,7	42,7	48,4	54,6	60,7	51,8
2002	56,0	54,5	54,5	56,4	62,6	57,5	51,9	51,7	50,2	56,0	63,8	56,6	53,9	53,1	52,4	56,2	63,3	57,1

### SPD

1972	43,2	39,7	41,3	38,2	34,9	39,1	42,9	39,0	39,1	35,7	33,4	37,1	43,1	39,3	40,2	36,8	34,1	38,0
1976	34,9	33,7	32,5	34,4	34,2	33,9	36,2	32,8	31,4	33,3	32,7	33,0	35,5	33,3	31,9	33,8	33,3	33,4
1980	34,3	32,8	30,8	33,6	33,3	32,9	36,4	34,7	30,8	33,1	32,6	33,2	35,3	33,8	30,8	33,4	32,9	33,1
1983	26,9	26,8	27,2	31,2	32,8	29,4	28,6	28,8	27,4	30,6	30,8	29,6	27,7	27,8	27,3	30,9	31,6	29,5
1987	25,1	26,5	27,9	30,2	30,0	28,4	25,6	26,3	25,8	28,2	27,8	27,1	25,4	26,4	26,9	29,2	28,6	27,7
1990	26,2	30,0	29,0	27,2	26,0	27,7	28,6	31,1	28,6	25,7	23,7	26,8	27,4	30,5	28,8	26,5	24,6	27,2
2002	21,1	22,6	25,5	27,1	27,8	25,8	27,0	27,0	28,7	28,4	28,3	28,1	24,1	24,8	27,1	27,8	28,1	27,0

### GRÜNE

1980	4,2	2,0	0,9	0,5	0,4	1,4	3,2	1,8	1,0	0,7	0,3	1,1	3,7	1,9	1,0	0,6	0,4	1,2
1983	11,3	9,5	4,3	2,2	1,6	5,1	10,6	7,9	4,0	2,2	1,2	4,0	11,0	8,7	4,1	2,2	1,3	4,5
1987	12,8	15,2	9,1	3,8	2,3	7,7	14,6	16,5	9,2	3,9	1,8	7,3	13,7	15,8	9,2	3,9	2,0	7,5
1990	8,7	8,9	5,7	1,9	0,7	4,5	10,1	10,7	5,9	2,2	0,7	4,6	9,4	9,8	5,8	2,0	0,7	4,5
2002	10,8	11,1	11,3	8,0	3,0	8,0	11,2	12,1	13,6	8,5	3,3	8,4	11,0	11,6	12,4	8,2	3,2	8,2

### FDP

1972	6,0	8,1	6,4	6,9	5,7	6,6	5,1	8,2	6,6	6,1	4,6	6,0	5,5	8,2	6,5	6,4	5,1	6,3
1976	5,8	7,5	7,0	5,9	4,9	6,2	6,3	8,5	7,0	5,5	4,1	5,9	6,0	8,0	7,0	5,7	4,4	6,0
1980	7,3	8,8	8,9	6,7	5,8	7,5	8,6	9,6	10,0	7,2	5,8	7,8	7,9	9,2	9,5	7,0	5,8	7,7
1983	4,7	5,9	8,0	6,8	6,5	6,5	4,7	5,6	6,9	5,5	4,7	5,4	4,7	5,7	7,5	6,1	5,4	5,9
1987	7,7	7,4	9,6	8,8	7,0	8,1	6,8	6,5	9,1	7,9	5,9	7,1	7,3	6,9	9,4	8,3	6,3	7,6
1990	9,0	8,2	9,4	9,5	6,1	8,4	7,7	7,7	9,4	9,2	6,1	7,8	8,4	7,9	9,4	9,3	6,1	8,1
2002	7,3	7,4	4,9	5,1	3,8	5,2	5,8	5,2	3,9	4,4	3,0	4,0	6,5	6,3	4,4	4,8	3,4	4,6

### PDS

1990	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2
2002	1,5	1,2	1,0	1,0	0,6	0,9	0,9	0,8	0,6	0,6	0,2	0,5	1,2	1,0	0,8	0,8	0,4	0,7

### REP

1990	7,7	6,6	6,2	6,4	7,5	6,8	4,1	3,6	3,2	3,6	3,4	3,5	6,0	5,2	4,7	5,0	5,1	5,1
2002	1,1	1,1	1,0	0,8	0,8	0,9	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,8	0,8	0,8	0,6	0,5	0,7

## 16. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1972

Wahljahr	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-
	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
Zweitstimmen in %																		

### CSU

1972	11,8	19,4	21,3	22,3	25,1	100	9,7	15,9	17,9	26,2	30,3	100	10,7	17,5	19,4	24,4	28,0	100
1976	12,7	17,3	22,8	23,2	23,9	100	9,9	14,3	19,2	25,2	31,3	100	11,2	15,7	20,9	24,3	28,0	100
1980	13,1	17,3	21,6	25,8	22,2	100	10,4	14,4	18,3	26,2	30,8	100	11,7	15,8	19,8	26,0	26,8	100
1983	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9	100	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1	100	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4	100
1987	11,9	17,3	16,8	29,6	24,4	100	9,4	14,3	14,5	27,0	34,9	100	10,5	15,7	15,5	28,2	30,1	100
1990	10,0	17,4	16,9	29,4	26,3	100	8,1	14,1	14,5	27,0	36,3	100	9,0	15,6	15,6	28,1	31,6	100
2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6	100	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6	100	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2	100

### SPD

1972	14,0	20,5	23,2	21,8	20,6	100	12,3	18,0	19,8	24,8	25,1	100	13,1	19,2	21,4	23,3	22,9	100
1976	13,3	17,6	21,6	23,9	23,7	100	11,5	14,9	18,2	25,5	30,0	100	12,4	16,1	19,8	24,7	27,0	100
1980	14,7	17,8	19,7	26,0	21,7	100	12,7	16,2	16,8	25,7	28,6	100	13,6	16,9	18,2	25,9	25,4	100
1983	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5	100	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1	100	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5	100
1987	11,0	17,8	17,1	30,5	23,5	100	10,1	16,2	14,5	27,2	32,0	100	10,6	17,0	15,8	28,8	27,9	100
1990	10,8	21,9	18,7	27,2	21,4	100	10,6	20,6	16,7	24,7	27,4	100	10,7	21,2	17,7	25,9	24,4	100
2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3	100	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4	100	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0	100

### GRÜNE

1980	43,1	26,1	14,4	9,6	6,8	100	33,8	25,6	15,8	15,7	9,1	100	38,7	25,8	15,0	12,5	7,9	100
1983	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9	100	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9	100	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9	100
1987	20,7	37,7	20,7	14,2	6,7	100	21,5	37,7	19,1	14,1	7,6	100	21,1	37,7	19,9	14,1	7,2	100
1990	22,2	40,2	22,6	11,6	3,5	100	21,9	41,1	20,0	12,1	5,0	100	22,0	40,6	21,2	11,8	4,3	100
2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4	100	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8	100	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6	100

### FDP

1972	11,3	24,7	21,1	23,1	19,8	100	8,9	23,4	20,6	25,9	21,2	100	10,1	24,1	20,8	24,5	20,5	100
1976	12,1	21,4	25,4	22,5	18,7	100	11,2	21,6	22,7	23,4	21,0	100	11,6	21,5	24,0	23,0	19,9	100
1980	13,9	21,2	25,3	23,1	16,5	100	12,7	18,9	23,1	23,7	21,7	100	13,2	19,9	24,1	23,4	19,3	100
1983	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8	100	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6	100	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1	100
1987	11,8	17,3	20,6	31,2	19,1	100	10,3	15,2	19,4	29,0	26,1	100	11,0	16,3	20,0	30,1	22,5	100
1990	12,3	19,8	20,0	31,4	16,6	100	9,8	17,3	18,7	30,1	24,1	100	11,0	18,5	19,4	30,7	20,3	100
2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0	100	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1	100	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8	100

### PDS

1990	19,3	31,7	22,5	14,1	12,4	100	20,7	32,8	19,0	13,8	13,8	100	19,7	32,0	21,6	14,0	12,8	100
2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8	100	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5	100	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6	100

### REP

1990	12,9	19,7	16,2	26,2	25,0	100	11,7	18,1	14,0	26,4	29,9	100	12,4	19,1	15,4	26,2	26,8	100
2002	10,0	17,5	24,5	22,1	25,9	100	10,6	16,8	25,5	19,9	27,2	100	10,2	17,2	24,9	21,4	26,3	100

## 17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien seit 1957

Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
<b>Männer</b>					
1957 .....	51,9	29,5	x	4,7	13,9
1961 .....	50,0	33,8	x	9,1	7,1
1965 .....	50,0	37,9	x	7,7	4,4
1969 .....	48,9	37,0	x	4,1	10,0
1972 .....	52,8	39,1	x	6,6	1,5
1976 .....	58,6	33,9	x	6,2	1,3
1980 .....	57,6	32,9	1,4	7,5	0,7
1983 .....	58,1	29,4	5,1	6,5	1,0
1987 .....	53,4	28,4	7,7	8,1	2,3
1990 .....	49,5	27,7	4,5	8,4	9,9
2002 .....	57,5	25,8	8,0	5,2	3,5
<b>Frauen</b>					
1957 .....	61,4	23,0	x	4,0	11,6
1961 .....	59,1	26,8	x	7,8	6,3
1965 .....	59,6	30,3	x	7,2	2,9
1969 .....	59,6	31,9	x	3,7	4,8
1972 .....	56,3	37,1	x	6,0	0,6
1976 .....	60,5	33,0	x	5,9	0,6
1980 .....	57,5	33,2	1,1	7,8	0,4
1983 .....	60,4	29,6	4,0	5,4	0,6
1987 .....	56,5	27,1	7,3	7,1	2,0
1990 .....	53,9	26,8	4,6	7,8	6,9
2002 .....	56,6	28,1	8,4	4,0	2,8
<b>Männer und Frauen</b>					
1957 .....	57,1	25,9	x	4,3	12,7
1961 .....	55,0	30,0	x	8,4	6,6
1965 .....	55,2	33,8	x	7,4	3,6
1969 .....	54,7	34,3	x	3,9	7,1
1972 .....	54,7	38,0	x	6,3	1,0
1976 .....	59,6	33,4	x	6,0	1,0
1980 .....	57,5	33,1	1,2	7,7	0,5
1983 .....	59,3	29,5	4,5	5,9	0,8
1987 .....	55,0	27,7	7,5	7,6	2,1
1990 .....	51,8	27,2	4,5	8,1	8,4
2002 .....	57,1	27,0	8,2	4,6	3,2

### 18. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl-jahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählen mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	ungültig
		Zweitstimme = 100						
CSU .....	1957	94,7	1,0	x	0,8	x	x	1,3
	1961	95,7	1,3	x	0,8	x	x	1,4
	1965	94,1	2,5	x	1,0	x	x	2,0
	1969	93,0	3,3	x	0,7	x	x	1,9
	1972	96,3	1,9	x	0,6	x	x	0,9
	1976	96,9	1,3	x	0,8	x	x	0,7
	1980	96,1	1,5	0,5	0,9	x	x	1,0
	1983	96,3	1,6	0,4	1,0	x	x	0,5
	1987	94,9	1,8	0,6	1,2	x	x	0,8
	1990	92,8	2,5	0,8	1,8	-	0,7	0,7
	2002	92,0	3,0	1,1	2,3	0,1	0,2	0,9
SPD .....	1957	2,8	88,1	x	1,0	x	x	3,3
	1961	2,6	94,4	x	0,7	x	x	1,6
	1965	3,8	93,0	x	0,7	x	x	2,1
	1969	4,3	91,9	x	1,4	x	x	1,7
	1972	3,0	92,9	x	2,6	x	x	1,1
	1976	2,2	93,7	x	2,7	x	x	0,9
	1980	3,6	90,2	1,2	3,8	x	x	0,9
	1983	3,0	93,4	2,3	0,6	x	x	0,6
	1987	3,3	89,9	4,4	0,9	x	x	0,6
	1990	4,2	86,7	5,1	1,3	0,0	0,7	0,6
	2002	4,8	84,7	7,5	1,3	0,4	0,1	0,7
GRÜNE .....	1980	9,2	14,6	68,9	4,8	x	x	1,6
	1983	5,7	31,3	60,2	1,2	x	x	0,7
	1987	4,3	23,3	67,5	1,6	x	x	0,6
	1990	5,9	23,4	63,6	2,5	-	0,4	0,6
	2002	4,9	55,6	35,9	1,5	0,6	-	0,4
FDP .....	1957	11,0	4,0	x	79,9	x	x	1,3
	1961	13,0	4,1	x	80,0	x	x	1,4
	1965	24,3	8,0	x	65,0	x	x	1,6
	1969	11,8	24,2	x	60,1	x	x	1,6
	1972	9,4	52,7	x	36,7	x	x	0,7
	1976	9,0	29,3	x	60,0	x	x	1,1
	1980	12,9	32,4	2,3	51,2	x	x	1,0
	1983	54,2	9,3	2,1	33,1	x	x	0,9
	1987	37,9	11,6	4,7	42,9	x	x	1,3
	1990	32,3	13,7	4,4	45,6	-	0,7	1,2
	2002	38,7	10,9	3,1	45,0	0,3	0,2	0,8
PDS .....	1990	3,8	39,3	42,4	1,4	0,2	2,4	3,6
	2002	6,5	32,1	11,0	3,1	41,6	0,5	2,1
REP .....	1990	13,1	6,9	1,5	1,3	-	71,9	1,7
	2002	34,8	14,7	2,0	10,3	6,4	20,1	6,1

### Noch: 18. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl- jahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	ungültig
		Zweitstimme = 100						
Ungültig .....	1957	36,6	20,9	x	2,3	x	x	33,3
	1961	40,6	23,9	x	4,6	x	x	26,6
	1965	36,8	20,2	x	2,5	x	x	38,5
	1969	29,2	16,6	x	1,7	x	x	49,0
	1972	26,1	17,1	x	0,8	x	x	54,9
	1976	19,0	11,2	x	2,0	x	x	66,6
	1980	22,9	11,8	0,7	2,1	x	x	62,2
	1983	16,4	9,6	0,7	1,0	x	x	71,7
	1987	18,8	10,0	0,9	1,3	x	x	66,1
	1990	25,0	11,6	0,7	1,4	-	2,3	58,0
	2002	24,9	15,0	1,1	1,3	0,1	0,1	57,2

### 19. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957

Wahljahr	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957 .....	3,2	4,0	3,7
1961 .....	3,7	4,5	4,1
1965 .....	2,6	3,5	3,1
1969 .....	1,8	2,1	2,0
1972 .....	0,9	1,2	1,0
1976 .....	0,7	0,9	0,8
1980 .....	0,9	1,1	1,0
1983 .....	0,7	0,9	0,8
1987 .....	0,8	1,0	0,9
1990 .....	0,8	1,0	0,9
2002 .....	0,7	0,8	0,7

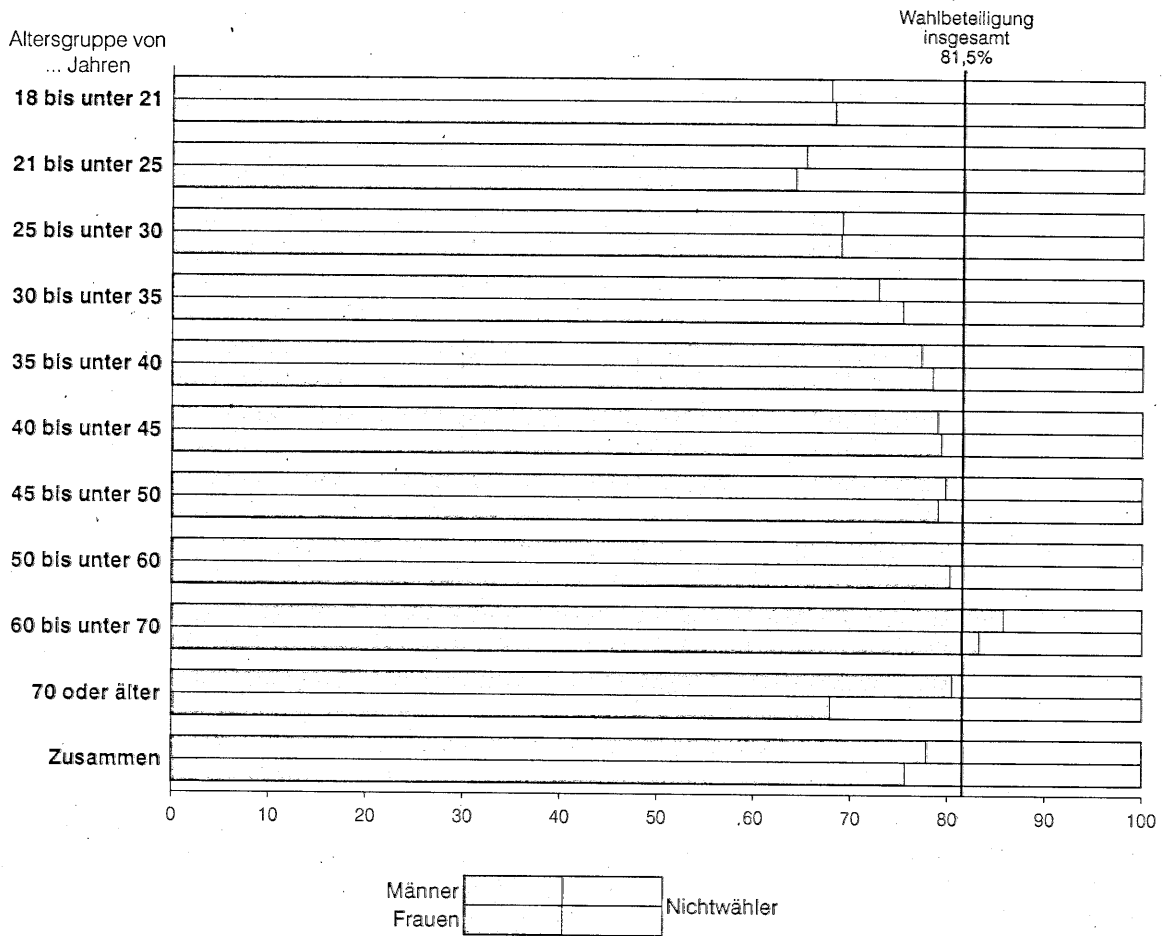
## 20. Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2002 nach Urnen- und Briefwahl

Altersgruppe in Jahren	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	REP	Schill
<b>bei der Urnenwahl</b>							
18 bis unter 25 .....	54,8	23,7	10,8	6,2	1,2	1,0	0,1
25 bis unter 35 .....	54,3	24,7	11,0	5,9	1,0	0,8	0,2
35 bis unter 45 .....	53,2	27,0	12,0	4,1	0,8	0,8	0,2
45 bis unter 60 .....	56,7	27,6	8,3	4,4	0,8	0,6	0,2
60 oder älter .....	63,3	28,5	3,0	3,0	0,4	0,6	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>57,4</b>	<b>27,0</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,2</b>
<b>bei der Briefwahl</b>							
18 bis unter 25 .....	50,4	25,5	11,9	7,9	1,0	0,4	0,3
25 bis unter 35 .....	48,8	25,4	13,9	7,9	1,0	0,6	0,2
35 bis unter 45 .....	48,2	27,1	14,7	5,9	0,7	0,7	0,4
45 bis unter 60 .....	54,4	28,3	8,0	6,1	0,8	0,4	0,4
60 oder älter .....	63,0	26,9	3,7	4,2	0,4	0,3	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>55,9</b>	<b>26,9</b>	<b>8,4</b>	<b>5,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>
<b>Differenz: Briefwahl minus Urnenwahl in %-Punkten</b>							
18 bis unter 25 .....	- 4,4	1,8	1,1	1,7	- 0,2	- 0,6	0,2
25 bis unter 35 .....	- 5,5	0,7	2,9	2,0	-	- 0,2	-
35 bis unter 45 .....	- 5,0	0,1	2,7	1,8	- 0,1	- 0,1	0,2
45 bis unter 60 .....	- 2,3	0,7	- 0,3	1,7	-	- 0,2	0,2
60 oder älter .....	- 0,3	- 1,6	0,7	1,2	-	- 0,3	-
<b>Zusammen</b>	<b>- 1,5</b>	<b>- 0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>1,4</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 0,2</b>	<b>0,1</b>

## 21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

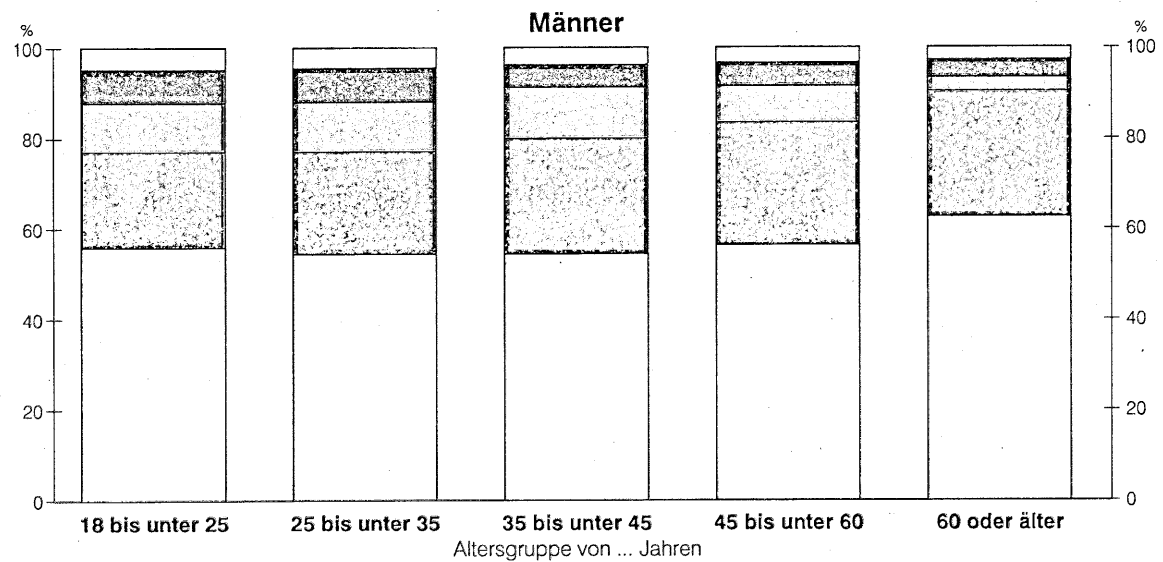
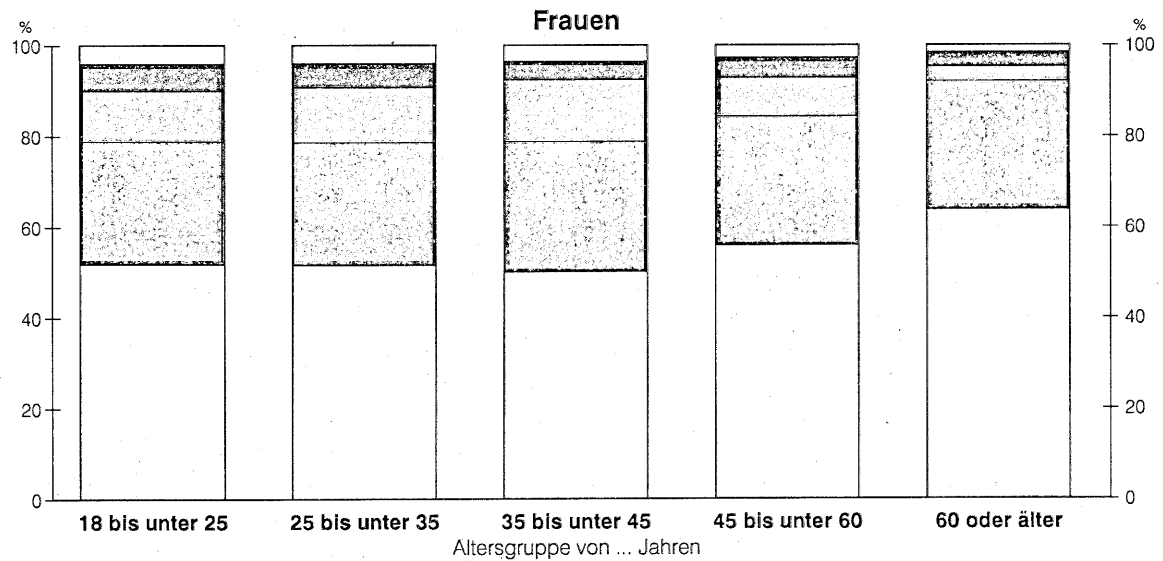
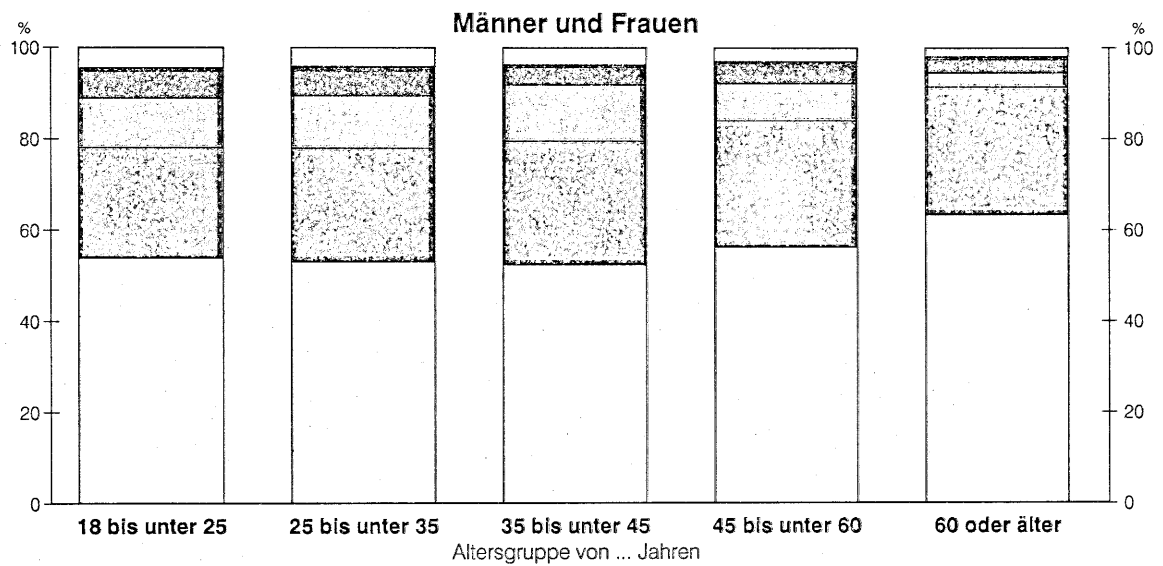
Bezeichnung	Altersgruppe in Jahren					Zusammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
	25	35	45	60		
<b>Männer</b>						
Wahlberechtigte .....	406 200	715 400	969 600	1 029 100	1 200 900	4 321 200
Wähler .....	306 300	550 100	848 600	907 300	1 011 500	3 623 800
Ungültige Zweitstimmen .....	1 000	2 200	5 100	5 500	10 400	24 200
Gültige Zweitstimmen .....	292 900	534 800	785 900	866 300	1 060 100	3 540 000
davon						
CSU .....	168 300	299 600	439 700	501 900	682 000	2 091 500
SPD .....	59 700	117 100	193 700	227 300	285 400	883 200
GRÜNE .....	29 600	55 400	83 100	64 700	29 900	262 700
FDP .....	21 100	38 900	38 200	43 900	39 900	182 000
PDS .....	4 000	6 000	7 200	7 800	5 800	30 800
Sonstige .....	9 900	16 800	22 100	20 400	22 200	91 400
dar. REP .....	3 300	5 800	8 200	7 400	8 700	33 400
Schill .....	500	1 700	2 700	3 400	3 200	11 500
<b>Frauen</b>						
Wahlberechtigte .....	410 200	707 700	931 100	1 044 200	1 687 100	4 780 300
Wähler .....	291 100	543 200	821 500	881 500	1 255 100	3 792 400
Ungültige Zweitstimmen .....	1 300	2 500	3 200	5 400	17 000	29 400
Gültige Zweitstimmen .....	300 900	540 700	765 300	872 400	1 343 300	3 822 600
davon						
CSU .....	160 400	287 300	394 500	501 800	879 600	2 223 600
SPD .....	78 600	141 100	212 200	239 500	367 900	1 039 300
GRÜNE .....	31 400	61 300	96 800	69 000	41 300	299 800
FDP .....	17 100	27 400	29 200	37 700	39 300	150 700
PDS .....	2 600	4 200	4 200	4 800	2 900	18 700
Sonstige .....	9 800	17 100	23 900	18 800	19 300	88 900
dar. REP .....	1 800	2 800	4 300	3 300	4 500	16 700
Schill .....	500	600	1 200	1 400	1 600	5 300
<b>Männer und Frauen</b>						
Wahlberechtigte .....	816 400	1 423 100	1 900 700	2 073 300	2 888 000	9 101 500
Wähler .....	597 400	1 093 300	1 670 100	1 788 800	2 266 600	7 416 200
Ungültige Zweitstimmen .....	2 300	4 700	8 300	10 900	27 400	53 600
Gültige Zweitstimmen .....	593 800	1 075 500	1 551 200	1 738 700	2 403 400	7 362 600
davon						
CSU .....	328 700	586 900	834 200	1 003 700	1 561 600	4 315 100
SPD .....	138 300	258 200	405 900	466 800	653 300	1 922 500
GRÜNE .....	61 000	116 700	179 900	133 700	71 200	562 500
FDP .....	38 200	66 300	67 400	81 600	79 200	332 700
PDS .....	6 600	10 200	11 400	12 600	8 700	49 500
Sonstige .....	19 700	33 900	46 000	39 200	41 500	180 300
dar. REP .....	5 100	8 600	12 500	10 700	13 200	50 100
Schill .....	1 000	2 300	3 900	4 800	4 800	16 800

# Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht 2002

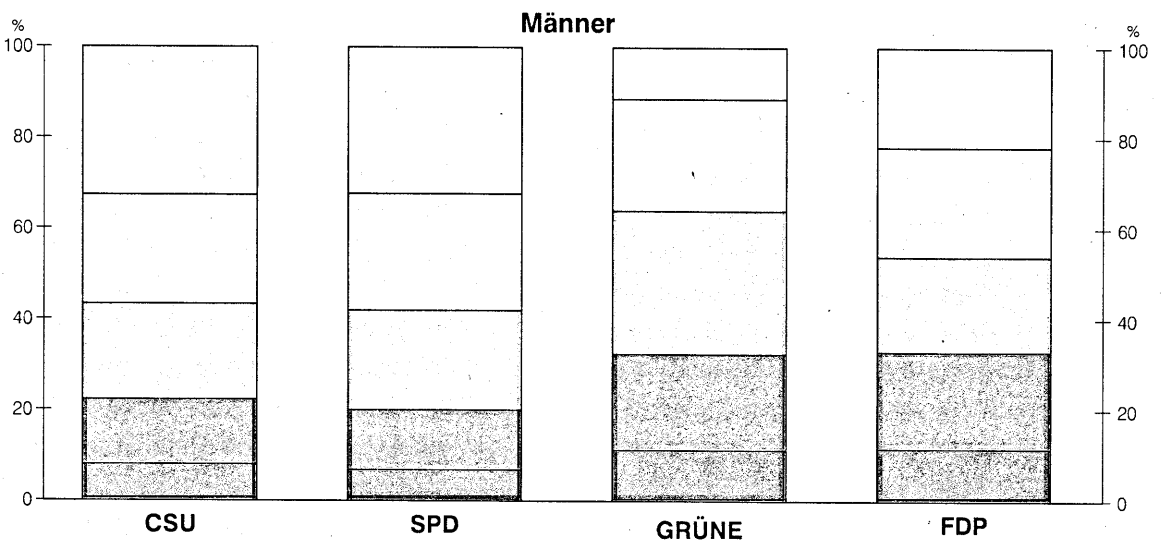
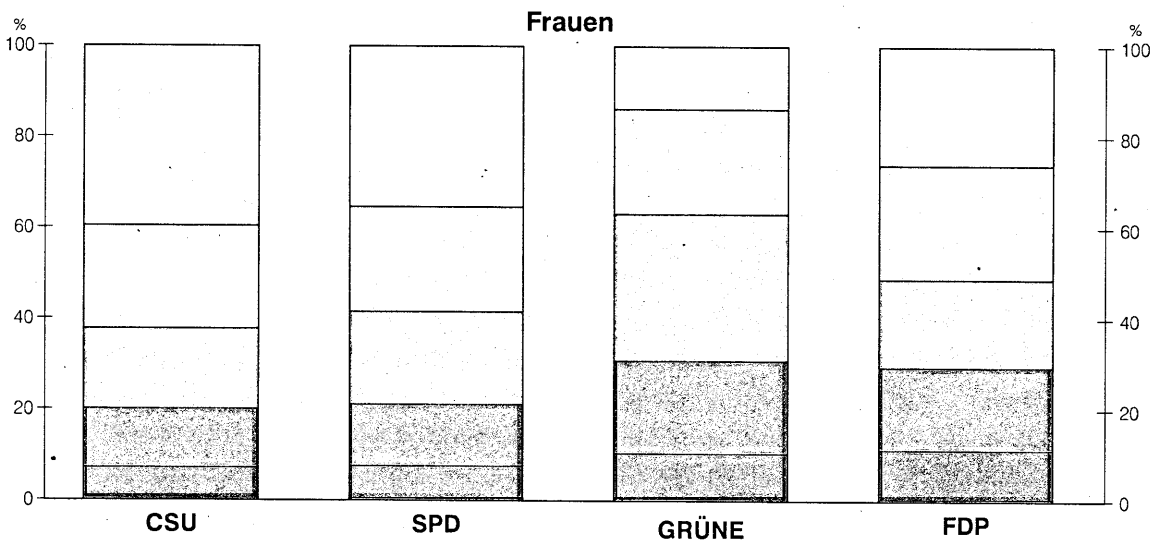
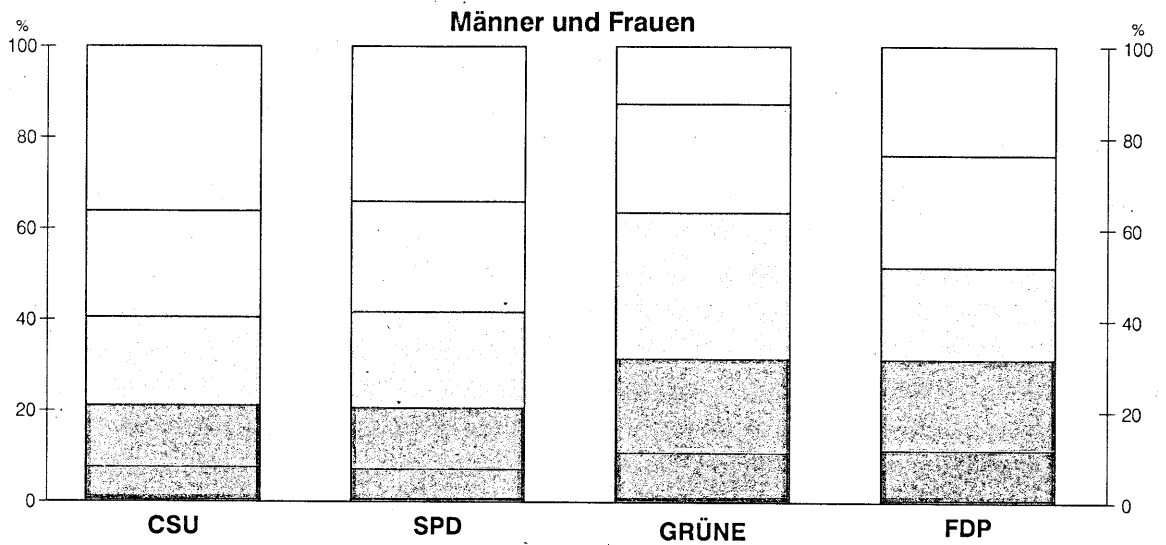




# Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen 2002



# Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen 2002



Altersgruppen



18 bis unter 25



25 bis unter 35



35 bis unter 45

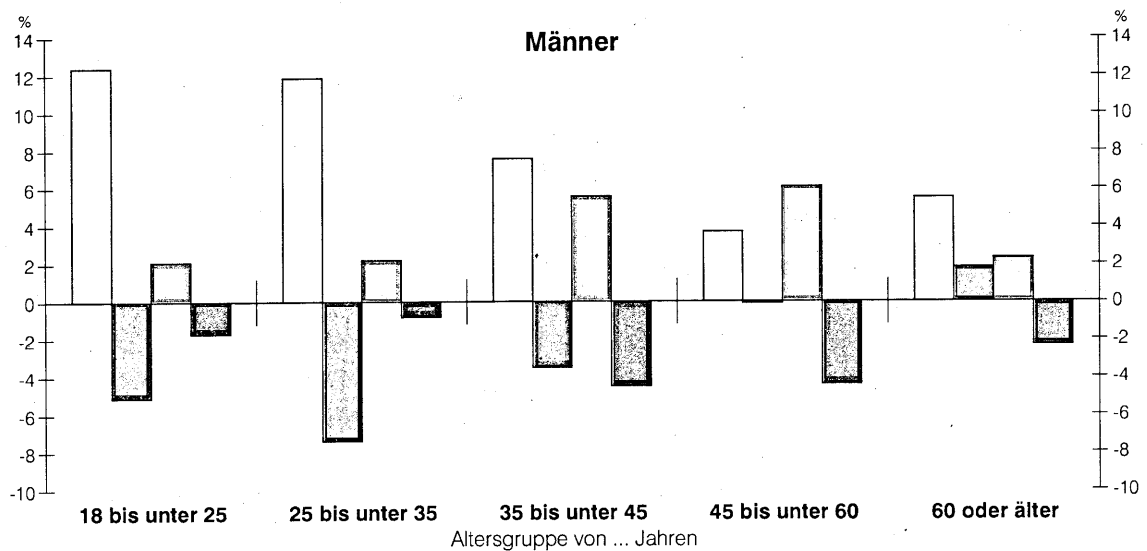
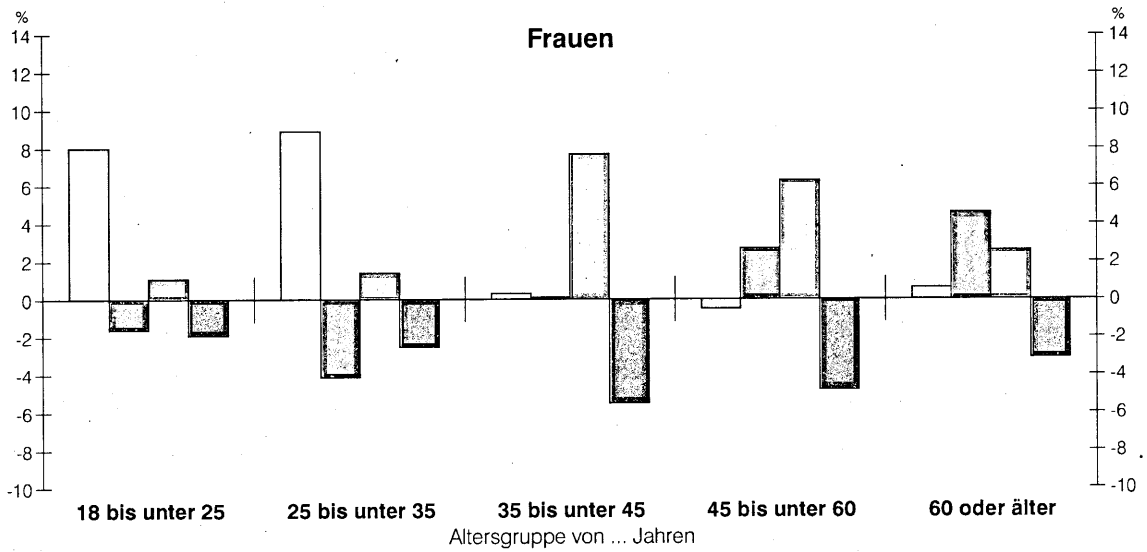
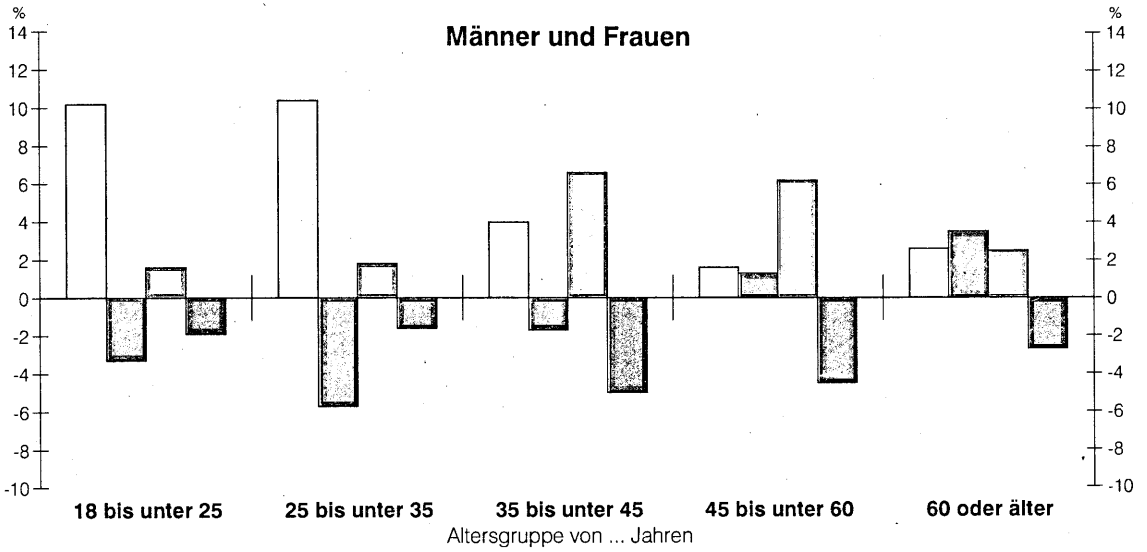


45 bis unter 60

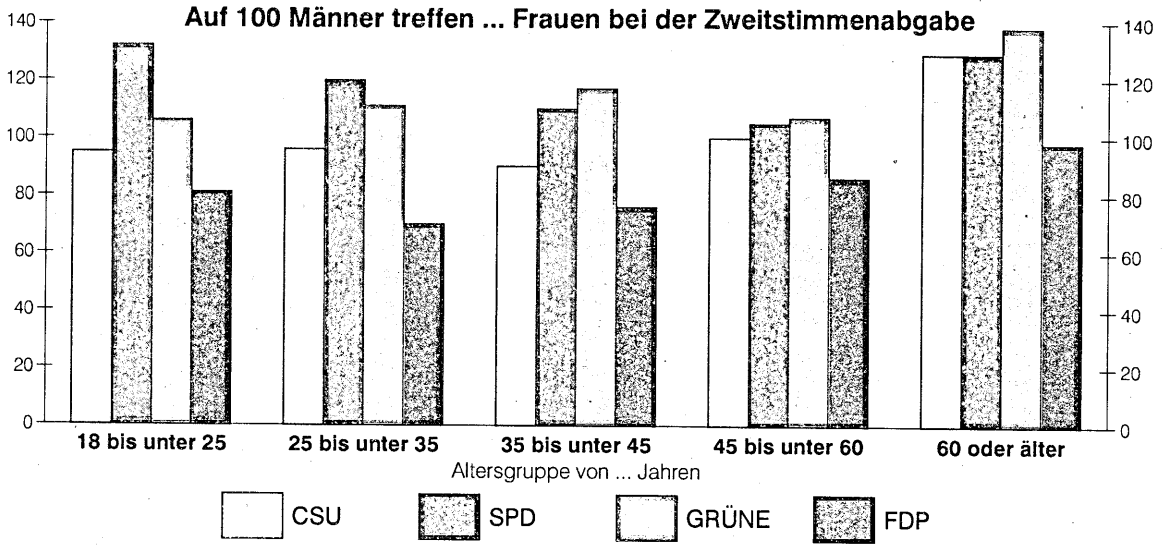


60 oder älter

# Veränderung der Zweitstimmenanteile 2002 gegenüber 1990



# Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2002

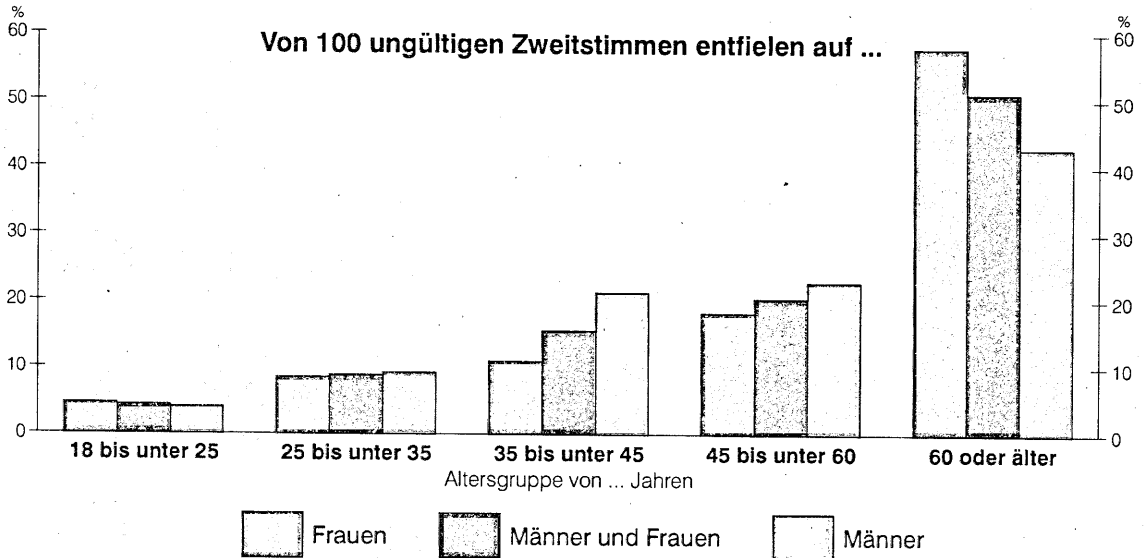
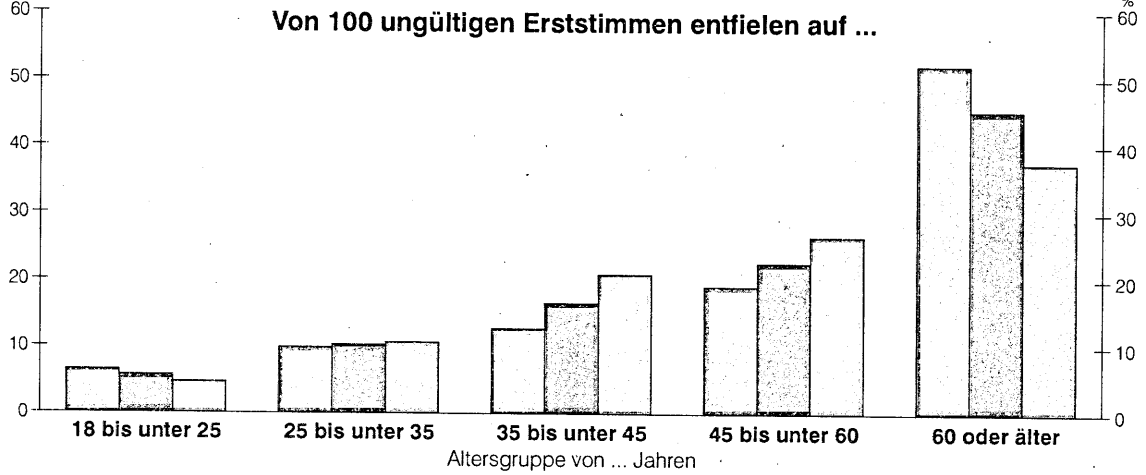


CD 96002/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

- Schaubild 5 -

# Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2002



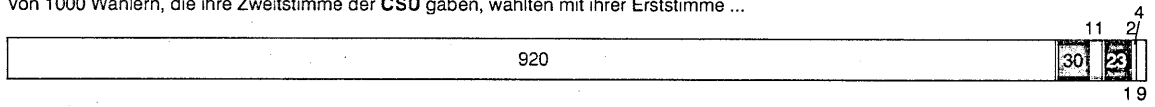
CD 96102/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

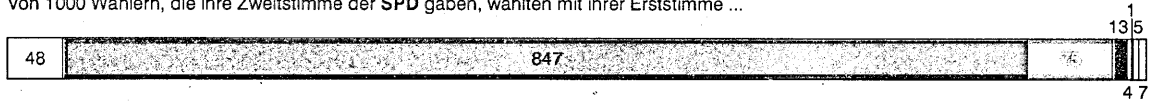
- Schaubild 6 -

# Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

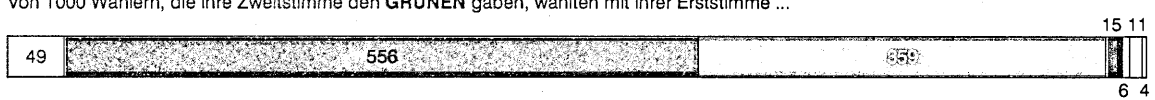
Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme der **CSU** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



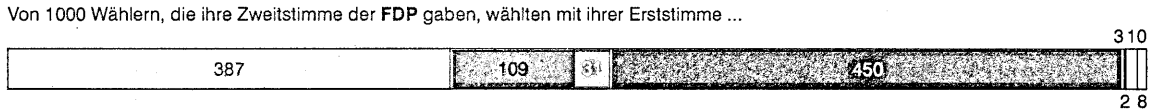
Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme der **SPD** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



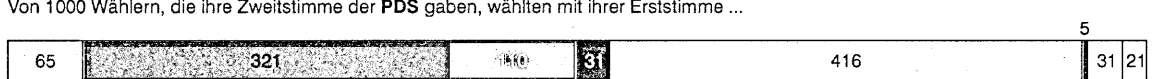
Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme den **GRÜNEN** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme der **FDP** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme der **PDS** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die ihre Zweitstimme den **REP** gaben, wählten mit ihrer Erststimme ...



# Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

## Aktuelle Veröffentlichungen zur Bundestagswahl

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Titel	Reg. Gliede-rung	Periodi-zität	Medium	Preis in Euro	
						Einzelpreis	Abo-Preis
<b>Statistische Berichte zur Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2002</b>							
B 71002	B VII 1 -A-Z	Die Bundestagswahl von A bis Z (bisher Heft der „Beiträge zur Statistik Bayerns“)	-	4j		0,00	
B 71003	B VII 1-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahl-kreis	4j		3,50	
B 71103	B VII 1-1	Terminkalender/Wahleiter	-	4j		3,00	
B 71203	B VII 1-2	Wahlvorschläge/Bewerber	-	4j		7,25	
B 71303	B VII 1-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahl-kreis	4j		3,50	
B 71413	B VII 1-4	Endgültiges Ergebnis	Wahl-kreis	4j		3,50	
B 71423	B VII 1 -4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse (erscheint ca. Februar 2003)	Gde	4j		17,50	
B 71433	B VII 1 -4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2002	RegBez	4j		7,50	
B 71443	B VII 1 -4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen – Schaubilder (erscheint ca. Mai 2003)	-	4j		10,50	
<b>Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946</b>							
B 70012		Je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)				2,50	
B 7001a		Für alle 2056 Gemeinden sowie – aufsummiert – für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern.			PDF	50,00	
<b>Querschnittsveröffentlichungen des Landesamts</b>							
Z 10001		<b>Bayern in Zahlen</b> Zeitschrift des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung		m		4,60	44,20
Z 20001		<b>Statistisches Jahrbuch für Bayern 2001</b> (44. Jahrgang)		j		22,00	
Z 2000a		Umfassendes Kompendium amtlicher statistischer Daten mit ca. 500 Tabellen und 57 Schaubildern.			PDF	10,00	
Z 2000p						29,00	
Z 30001		<b>Gemeindedaten 2002</b>	Gde	j		15,00	
Z 3000a		139 statistische Daten für alle Gemeinden einschl. der kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte sowie für alle Landkreise, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.			XLS 97/CSV	17,00	
Z 3000p						25,00	
Z 41001		<b>Kreisdaten 2001</b>	Kreis	2j		10,00	
Z 4100a		440 statistische Daten für alle Landkreise, kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.			XLS 97/CSV	12,00	
Z 4100p						17,00	
Z 50011		<b>STATISTIK kommunal 2002</b>	Gde	j	SW	2,50	
Z 50021		Rund 2200 statistische Informationen (einschl. Zeitreihen) sowie zahlreiche Schaubilder für alle 2056 Gdn sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 RegBez u. Bayern. Gedruckte Version,			fb; PDF	5,00	
Z 5001a		15 Seiten, in Farbe (fb) oder schwarz-weiß (sw) erhältlich.			PDF/CSV	98,00	49,00

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München (E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de), Fax: 089/ 2119 - 457) bezogen werden.